

SEWAG NETZE GMBH

Online-Portal für Hausanschluss- und Inbetriebsetzungsanträge

Installateure, Bauträger, Architekten und Bürger im Netzgebiet der SEWAG Netze GmbH können seit März 2009 Hausanschlüsse über ein Online-Portal beantragen, das von der Mettenmeier GmbH entwickelt und implementiert wurde. Registrierte Installateure können zudem die Inbetriebsetzung von Anschlüssen beantragen. Das neue Verfahren stellt eine ganz erhebliche Vereinfachung des bisherigen Verfahrens dar und führt zu einer deutlichen Steigerung von Effizienz und Kundenorientierung.



Klaus Leßmann aus dem Bereich Netzwirtschaft/Netzanschluss der SEWAG Netze GmbH präsentierte das Online-Portal im Rahmen der Utility Solutions 2009.

Die SEWAG Netze GmbH plant, baut und betreibt in Hagen, Lüdenscheid und der Märkischen Region die Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser. Als gemeinsame Netzgesellschaft der Mark-E Aktiengesellschaft und der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH werden knapp 10.000 km Strom- und über 1.200 km Gasleitungen betrieben.

Mit dem neuen Online-Portal ist die Errichtung, Veränderung/Erweiterung und Demontage sowie die Inbetriebsetzung von Netzanschlüssen für registrierte Benutzer möglich. Die bislang genutzten papierbasierten Antragsverfahren, wie z. B. der Vordruck „Antrag zum Anschluss an das Versorgungsnetz“ (Strom, Gas oder Wasser) im Netzgebiet der SEWAG Netze GmbH, wurden abgelöst.

Um den Anschluss an das Versorgungsnetz der SEWAG Netze GmbH online zu beantragen, müssen sich die Benutzer zunächst mit ihren persönlichen Daten registrieren. Die Registrierung erfolgt schnell und ist kostenlos. Von Installateuren wird zudem die Nummer des Installateurausweises abgefragt. Eine 128-bit-Verschlüsselung sorgt für die nötige Sicherheit aller eingegebenen Daten. Mit der Anmeldung hat der Benutzer anschließend Zugriff auf die Antragsformulare und kann eine strukturierte Historie seiner bisherigen Anträge abrufen.

Dadurch dass die Antragsstellung sehr intuitiv gelöst ist, finden sich auch ungeübte Benutzer schnell mit dem Online-Portal zurecht. In sechs Schritten wird der Antragssteller komfortabel durch die Online-Formulare geführt.

- 1) **Auswahl der Antragsart.** Zur Vereinfachung des Verfahrens können Hausanschluss- und Inbetriebsetzungsanträge in einem Online-Antrag zusammengefasst werden.
- 2) **Auswahl des Anschlussortes.** Die Felder für die Adresseingabe bieten eine automatische Vorschlagsliste der im Netzgebiet liegenden Orte und Straßen.
- 3) **Kontaktadressen.** Dadurch dass die Pflichtfelder rot markiert sind, kann der Antragssteller sich auf das Wesentliche beschränken.
- 4) **Details Strom/Gas/Wasser.** Angaben zur Leistungsmenge, Verwendung und zur Eigenerzeugung, z. B. durch erneuerbare Energien, unterstützen die Netzplanung.
- 5) **Bemerkungen/Dateien.** Auch mitgeltende Dokumente, wie Lagepläne, können online übermittelt werden.
- 6) **Gesamtübersicht.** Transparente Zusammenfassung aller Angaben, rechtsgültige Erklärung und Übermittlung.

Übermittelt der Benutzer den Online-Antrag, werden die Inhalte per E-Mail an den Bereich Netzwirtschaft/Netzanschluss der SEWAG Netze GmbH gesendet, wo ein entsprechender Vorgang im System initiiert wird. Wurde der Antrag gleichzeitig für einen Hausanschluss und eine Inbetriebsetzung gestellt, werden vom System automatisch zwei Vorgänge initiiert. Nach erfolgreicher Plausibilitätsprüfung kann der Vorgang in einer Workflow-Anwendung weiterverarbeitet werden.

Informationen

Klaus Leßmann
SEWAG Netze GmbH
+49 (0)2331 123-22359
klaus.lessmann@sewag-netze.de

Jürgen Schubert
Mettenmeier GmbH
+49 (0)5251 150-465
juergen.schubert@mettenmeier.de



Die Benutzerregistrierung und die Eingabe von Antragsdaten sind mit 128-bit verschlüsselt.



Intuitive Antragserfassung: Pflichtfelder sind rot markiert. Eine „Type-Ahead-Funktion“ generiert Vorschlagslisten zur Vereinfachung der Erfassung.



Neben der Leistungsmenge und dem Verwendungszweck kann auch die Eigenerzeugung durch alternative Energiequellen erfasst werden.

Workflow-Anwendung für Hausanschlussverfahren und Inbetriebsetzung

Das Online-Portal ist die Erweiterung einer Workflow-Lösung, die bereits 2002 zur internen Abwicklung der Hausanschlussverfahren (HAV) und der Inbetriebsetzung von Anschlüssen (MZT Mess- und Zähltechnik) durch die Mettenmeier GmbH implementiert wurde. Die gesamte Abwicklung eines Hausanschlussvorgangs oder einer Inbetriebnahme erfolgt seither durch eine elektronische Projektakte, die nun mit Online-Anträgen gefüttert wird.

Bei der elektronischen Projektakte handelt es sich um eine zentrale Anwendung für alle im Zusammenhang mit dem Hausanschluss stehenden Informationen und Aktivitäten, von der Antragsprüfung über die Planung und Projektierung, die Generierung von Bauaufträgen, die Durchführung bis hin zur Rechnungsstellung im Zusammenspiel mit SAP R/3. Die in der Lösung integrierte Workflowsteuerung sorgt für den notwendigen Zeit- und Qualitätsgewinn im Unternehmen. Zudem werden Synergien zwischen den einzelnen Sparten genutzt, da das gesamte Lösungskonzept mehrspartenfähig ausgelegt ist.

Technische Infos des Online-Portals

- IBM Lotus Domino Server 6
- HTML, Javascript, CSS
- Browserunterstützung: Internet Explorer und FireFox
- 128-bit Verschlüsselung

KURZ NOTIERT

Im April 2009 hat die **Hallesche Wasser und Abwasser GmbH** das **Modul Druck-entwässerungssysteme** erworben, mit dem auf Basis der Smallworld Fachschale Kanal die Druck- und Unterdruckentwässerungssysteme dokumentiert und verwaltet werden.

Die **swb AG** aus Bremen hat 44 neue Robustnotebooks der Marke **GETAC V100** von Mettenmeier beschafft. Die Geräte, die sich im Handumdrehen vom Notebook in einen Tablet-PC verwandeln lassen, kommen im mobilen technischen Außendienst des Netzbereiches zum Einsatz.

Die **Stadtwerke Sondershausen** haben die Mettenmeier GmbH mit einer **Daten- und Erfassungsinspektion** beauftragt. Ziel war es, die GIS-Datenqualität zu verbessern und die Erfassungsprozesse mit dem Smallworld GIS zu optimieren.

Die beiden GE-Partner **Mettenmeier und Globema** haben sich auf eine Kooperation in der Vermarktung Smallworld-basierter Lösungen verständigt. Erstes gemeinsames Ziel ist die **Vermarktung der Smallworld Fachschalen Wasser und Kanal in Osteuropa**. Das Unternehmen Globema mit Sitz in Warschau bietet GIS-Lösungen für Energieversorger und Telekommunikationsunternehmen in Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien und weiteren Ländern Osteuropas.

Die **Hertener Stadtwerke GmbH** setzt seit 2006 zur Rohrnetzüberprüfung die Gasspürlösung **SeCuRi SAT** von Mettenmeier und Sewerin ein. 2009 wurde das System umgestellt auf die neue Smallworld-basierte Lösung „**SeCuRi SAT Smallworld Client**“.

Die **SVO Energie GmbH** aus Celle hat Ende 2008 den **Operation Analyser** für integrierte Netzberechnungen und Analysen im Smallworld GIS über die ESN GmbH beschafft. Dieses Softwaremodul von Mettenmeier läuft bei der SVO auf Basis der ESN-Fachschale Strom und wird für Berechnungen im Niederspannungsbereich eingesetzt.

Für die bevorstehende **ALKIS-Umstellung** haben die **Stadtwerke Marburg** 10 Lizenzen der **Fachschale ALKIS** erworben.